

# Inneres Leuchten der Farben

Bettina Bürkles Lichtobjekte werden in der Kreissparkasse Ravensburg präsentiert

Von Dorothee L. Schaefer

RAVENSBURG - Sehr bald wird das stärkere Frühjahrslicht die Kundenhalle der Kreissparkasse von oben beleuchten und somit erhält auch die Ausstellung „Farb Licht Kubus“ der Künstlerin Bettina Bürkle die natürliche Ausleuchtung, die diese Objekte brauchen. Extra für Ravensburg hat Bürkle einen Kubus aus Aluminiumprofilen und Acrylglas gebaut, der in einer Seitenlänge von 90 und einer Gesamthöhe von 180 Zentimetern den Blickfang für die Besucher der Kundenhalle darstellt.

Mit seinen fünf verschiedenen Farben – Cyclam, Weinrot, Grau, Grün und Gelb – bietet der frei stehende, transparente Würfel auf Füßen ein ständiges Spiel optischer Vermischung und Überschneidung von Farben, er umspannt einen lichten Raum und ist mehrfach nach allen Seiten geöffnet. Insofern nimmt er in der Reihe der „Farbspeicher“ oder „Lichtspeicher“, wie Bettina Bürkle sie nennt, noch einmal eine besondere Stellung ein.

Die 1961 in Heilbronn geborene Künstlerin, ausgebildet an der Kunstakademie in Stuttgart und mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, hatte bereits vor eineinhalb Jahren im Kornhaus in Bad Waldsee ausge-

stellt, dort waren die Lichtverhältnisse noch schwieriger. Hier verschaffen die weißen Stellwände in knapp drei Metern Höhe den insgesamt 23 Objekten genügend Hintergrundhelligkeit und Distanz.

## Handwerklich präzise

Es ist ein raffiniertes und konsequent durchdachtes wie handwerklich präzises Verfahren, das Bettina Bürkle immer wieder in erstaunlicher Variationsbreite vorführt.

Zunächst die Außenformate: frontal zum Betrachter angebrachte Wandfriese, rechtwinklig zur Wand stehende, frei in den Raum reichende Objekte, quadratische Schachbrett-

formen, rechteckige Kleinformaten als Wandobjekte. Die „Schiebeobjekte“ sind gebaut aus Aluminiumprofilen oder auch aus von ihr selbst genuteten, weiß lackierten Holzprofilen. In den Nuten „laufen“ die farbigen, überwiegend transparenten Acrylglasplatten, die gegenüber dem Glas den Vorteil haben, nicht so schwer und vor allem unzerbrechlich zu sein. Empfindlich gegenüber Fingerabdrücken und Kratzern sind sie jedoch, deshalb benutzt die Künstlerin immer Handschuhe beim Anfassen oder Verschieben der Tafeln. Sie werden mit einem speziellen Sägeblatt geschnitten und ihre Kanten danach von Hand geschlif-

fen. Diese Kanten sind optisch ebenso wichtig wie die Farbtafel selbst, manchmal produzieren sie sogar den größeren Farbeffekt durch die Konzentration des Farblichts, bei Gelb und Grün phosphoreszieren sie fast wie glühende Leuchtfäden.

Bürkle verwendet – bis auf wenige Ausnahmen – immer Mischfarben, keine reinen Farben. So wirken manche ihrer Objekte, wie zum Beispiel das größere und kleine „Schiebeobjekt“ in Grau und Blautönen, auf gewisse Entfernung wie konkrete Malerei mit Farbstreifen, die ohne scharfe Konturen ineinander übergehen. Oder andere werden durch die scharfen „Linien“ der Kanten zu einem vom Licht variabel geformten kleinen Raum, in den man von unten oder von den Seiten schräg hineinblickt. Der kann jedoch durch das Verschieben der Scheiben immer wieder faszinierend verändert werden: ein sehr bewusstes künstlerisches Spiel in einer reduzierten Formsprache, aber sehr erkenntnisreich in der Idee.



Bettina Bürkles Ausstellung „Farb Licht Kubus“ setzt attraktive Lichtpunkte in der Kreissparkasse Ravensburg.

FOTO: DOROTHEE L. SCHAEFER

Die Ausstellung ist bis zum 15. Mai in der Meersburger Straße 1 zu den Bankzeiten geöffnet: Montag bis Freitag, 9 bis 12.15 Uhr, Montag, Dienstag, Freitag, 14 bis 16 Uhr, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr